

Don Quixote – Ziegeleiweiher – Sugus – Pyramide

Die nächsten acht Tage im Kellertheater LaMarotte Affoltern

Musiktheater «Don Quixote»

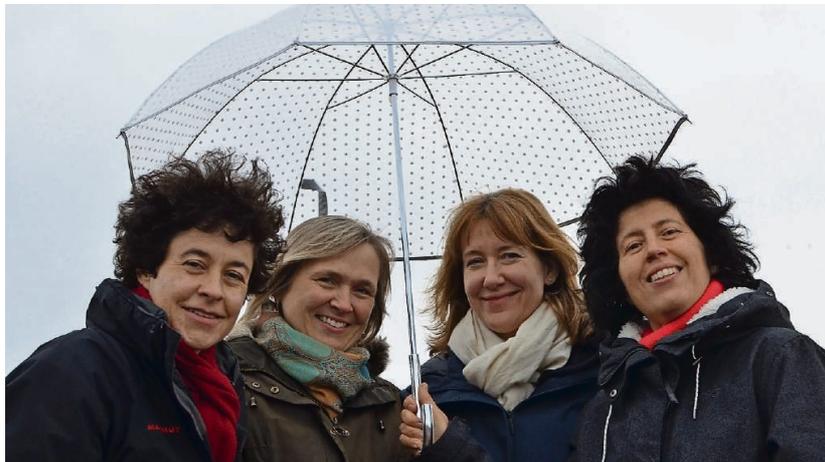
Ein musikalisch-theatrales Roadmovie über den Ritter von der traurigen Gestalt mit Christoph «Meier» Gantert, Martin «Moser» Schuhmacher, Lukas «Huber» Roth, Das Duo MeierMoser & der Huber stürzt sich kopfveran ins dritte Abenteuer und macht sich daran, die Essenz des grossen Romans von Miguel de Cervantes Saavedra für die kleine Bühne zu destillieren. Dabei konzentrieren sich die drei Herren in erster Linie auf die Beziehung zwischen Don Quixote und seinem Knapen Sancho Pansa. Das ziellose Unterwegssein auf Pferd und Esel sowie all die haarsträubenden Kampfhandlungen werden durch eine melancholisch hinkende, aber auch furios drauflosrasende Musik aus der Feder von Martin Schumacher ausgedrückt.

Heute Freitag, 5. April, Bar und Abendkasse ab 19.15 Uhr, Beginn 20.15 Uhr, Eintritt 40/30, mit Kulturlegi 20 Franken.

Nahreisen Säuliamt Teil 3: Ämtlerweg von Bonstetten nach Wettswil

Die Ausbeutung des Lehmbodens für die Ziegeleimanufaktur war ein schmerzhafter Eingriff in die Natur; heute sind die Ziegeleiweiher idyllische Ökosysteme. Die zwei Dörfer haben seit den 1960er-Jahren eine rasante Entwicklung erlebt, die zu heftigen Kämpfen um Zonenpläne und Infrastruktur führte. Die gemeinsame Organisation von Schule, katholischer Kirchgemeinde und Fussballclub zeugen jedoch auch von intensiver Zusammenarbeit.

Im Frühling hat die Vogelwelt einiges zu bieten: In diesen Tagen kehren viele Rauchschnäbel aus ihrem Winterquartier zurück. Auch andere Zugvögel wie Baumpeper und Girlietz sind mit etwas Glück zu sehen. Die «Wanderung» endet im Hirschen Wettswil bei einem Imbiss. Gemeindepräsidentin



Das Ensemble Pyramide mit (v.l.) Oboistin Barbara Tillmann, Geigerin Ulrike Jacoby, Bratschistin Muriel Schweizer und Cellistin Anita Jehle ist bekannt durch seine originellen Konzertprogramme. (Bild zvz.)

tin Katrin Röthlisberger, wird sich in einem Interview zu aktuellen Themen in Wettswil äussern. Reiseleitung: Urs Heinz Aerni: Journalist, Kulturvermittler und Ornithologe, Bernhard Schneider, Historiker und Kenner der Regiongeschichte.

Samstag, 6. April, Treffpunkt ab 10 Uhr Kasse, Kaffee und Gipfeli in der Bibliothek Bonstetten. Start 11 Uhr. Eintritt 25/15, mit Kulturlegi 12 Franken. Zirka 13 Uhr: Imbiss «Beinschinken, Fleischkäse & Salate» 20 Franken (Anmeldung erwünscht).

Jazz am Donnerstag mit «Sugus»

«Sugus» steht für diverse Farben und Aromen: Swing, Latin, Funk, Afro, Rock... Die Amateurband besteht seit vielen Jahren und hat sich verschiedentlich im Säuliamt bemerkbar gemacht. Die Musiker sind alle im Bezirk oder in der näheren Umgebung wohnhaft und spielen auch in ande-

ren Formationen. Die heterogene Zusammensetzung «von jung bis alt» spiegelt sich auch in der Musik wider. Die Band bilden Mona Jabri (Gesang), Thomas Plüss und Hanspeter Kunz (Saxofon), Markus Sibling (Keyboard), Stefan Sieber (Bass) und Simon Plüss (Schlagzeug).

Donnerstag, 11. April, Bar ab 18.30, Musik ab 20.15 Uhr. Eintritt frei / Kollekte. Nachtesten 18 Franken.

Klassik Ensemble Pyramide

Das Quartett mit Barbara Tillmann (Oboe), Ulrike Jacoby (Violine), Muriel Schweizer (Viola), Anita Jehle (Violoncello) spielt Bekanntes und Unbekanntes. Es zeigt in seinen Konzertprogrammen gerne überraschende musikalische Zusammenhänge auf, indem es Alte und Neue Musik gegenüberstellt. Durch ihr jahrelanges Zusammenspiel entstanden ein unverwechselbarer

Ensembleklang und eine besondere stilistische Flexibilität im Umgang mit Musik von Barock bis in die Gegenwart. Das Ensemble widmet sich auch der Wiederaufführung von in Vergessenheit geratenen Werken.

Für seine ungewöhnliche Ensemble- und Repertoirearbeit erhielt das Ensemble Pyramide 2006 die kulturelle Auszeichnung der Stadt Zürich «Werkjahr für Interpretation». Das Programm in Affoltern bringt: Joseph Haydn: Streichtrio op. 53/1 (1789), Georg Druschetzky: Oboenquartett g-Moll (1806), Paul Müller-Zürich: Streichtrio op. 46 (1950), W.A. Mozart: Oboenquartett F-Dur KV 370 (1781). (pz)

Freitag, 12. April, Bar und Abendkasse ab 18.30 Uhr. Beginn 20.15 Uhr. Eintritt 40/30, mit Kulturlegi 20 Franken. Ab 19 Uhr Essen «Curry-Topf mit Poulet» 20 Franken (Anmeldung erwünscht). Platzreservierung für alle Anlässe empfohlen unter www.lamarotte.ch oder Tel. 044 760 52 62.

«Insulaner» von Pedro Lenz

Manchmal ist die Schweiz eben doch eine Insel. Mitten im chilenischen Archipel liegt die kleine Robinson Crusoe Insel, mit Internetverbindung, Fernsehen und sogar ein paar wenigen Fahrzeugen für die 600 Insulaner. Alle sind sie Nachkommen eines Berner Aristokraten. Der Grossteil der Bevölkerung lebt vom Langustenfang und vom Tourismus. Die Insulaner lieben ihre unwirtliche und von Stürmen umtoste Insel, sind stolz auf ihre helvetische Abstammung und halten seit Generationen an der Schweizer Kultur fest, die Alfred von Rodt 1877 als erster helvetischer Kolonialherr mitbrachte. Als Sündenbock des Berner Adels brach er mit seiner Familie, eroberte als Söldner ferne Welten und gründete sein eigenes kleines Königreich – die Robinson Crusoe Insel.

«Insulaner» ist eine sanfte Hymne der Eroberung mit Pedro Lenz' Erzählstimme, die schmunzelnd auf uns Schweizer blickt – von ganz weit her. (pd)

Insulaner, erzählt von Pedro Lenz, im Kino Gnepol Sins, Bahnhofstrasse 28, Sins. Montag, 8. April, und Dienstag, 9. April, 18 Uhr. Infos: www.cinepol.ch

Kreativer Kindertanz

Kreativer Tanz ist die Einladung, sich zu bewegen, Ideen zu entfalten und Neues auszuprobieren. Spielerisch erlernen die kleinen Tänzerinnen und Tänzer im kreativen Kindertanz, ihr Bewegungsrepertoire zu erweitern, verbessern ihre Koordination und Konzentration sowie ihre Balance und Rhythmik.

Ab Montag, 6. Mai, jeweils von 16 bis 16.50 Uhr, finden insgesamt neun Lektionen für Kinder ab 4 Jahren statt. Zusammen mit der diplomierten Tanzpädagogin Karina Hartwig können die Kinder tanzen, hüpfen, springen, purzeln, rennen, spielen und lachen. Zudem lernen sie sich mit dem Körper auszudrücken, spielerisch Beweglichkeit und Haltung zu trainieren. (GS)

Familienzentrum Bezirk Affoltern, Zürichstrasse 136, Affoltern. Anmeldungen unter Tel. 044 760 12 77 oder E-Mail: kurse@familienzentrum-bezirk-afolltern.ch. Informationen und komplettes Kursangebot: www.familienzentrum-bezirk-afolltern.ch.

Ostereier, zu hart zum Tütschen



Ostereier aus Apfelbaumholz. (Bild zvz.)

Der Apfelbaum, Ursprung des Ortsnamens der Stadt Affoltern am Albis, symbolisiert im Wappen der Stadt mit einem Apfelzweig, hat neu auch Eingang ins Museum gefunden in Form von vier Holzleimern und einem Apfel, wunderschön gedreht von H.U. Peer aus Affoltern. Ostern steht vor der Tür und alle sind herzlich eingeladen, sich von den Strukturen des Holzes zu inspirieren und morgen Samstag im Museum ganz nach ihrer Inspiration Ostereier zu bemalen.

Das Museumsteam freut sich auf eine bunte Palette und vielleicht auf

ein fröhliches Eiertütschen. Farben und Eier sind vorhanden. Das Museum ist jeweils am 1. Samstag im Monat geöffnet, von 10 bis 16 Uhr, also morgen Samstag, 6. April. Es befindet sich an der Ottenbacherstrasse 79 in Zwillikon gleich neben dem Volg. Besuche und Führungen mit Gruppen im Museum oder ein Ortsrundgang in Affoltern sind auf Voranmeldung jederzeit möglich: 044 761 77 42 (Ursula Grob) oder Hansruedi Huber (044 761 81 76). (UG)

Ortsmuseum Affoltern/Zwillikon geöffnet Samstag, 6. April, 10 – 16 Uhr.

Bonstetten – Anfang und Ende

«Alpenland Sepp & Co» spielt im Gemeindegasal

1976 kam das original Alpenland Quintett, zum ersten privat organisierten Konzert in der Schweiz in den Bonstetter Lärchenhof. Edgar Illi und Kurt Huber konnten das damalige Wirte-Ehepaar Elsi und Oski Schumacher für ein Konzert im Lärchenhof überzeugen. Eine bescheidene Gage plus Kost und Logis brachten lange Konzertabende, kurze Nächte und phänomenale Frühschoppenkonzerte. Die Bühne konnte kaum von den leeren Bierkrügen befreit werden, gings schon wieder los.

Eine lange Freundschaft entwickelte sich zwischen Bonstetten und dem «Alpenland Sepp». Regelmässige, unvergessliche Besuche in Sepps Heimat, Unterangerberg bei Wörgl im Tirol, Zeltfeste im In- und Ausland, Kreuzfahrten, Skiwochen. Viele Konzerte – wohl gut ein Dutzend – im Lärchenhof, in Festzelten und dem Gemeindegasal hielten die Freundschaft mit Sepp aufrecht. Musikalischer Höhepunkt war sicher das Konzert von Alpenland Sepp & Co mit Carlo Brunner, Philipp Mettler und den Superlärndlern im Gemeindegasal.

Nach 19 Jahren Alpenland Sepp & Co und 50 Jahren Bühnenerfahrung wird es Zeit, Adieu zu sagen. Im Mai 2019 beim Alpenland Musikfestival werden für Alpenland Sepp & Co der



Zum letztenmal in Bonstetten: Alpenland Sepp & Co. (Bild zvz.)

Vorhang und die Showkoffer geschlossen. Die letzte CD-Produktion «Freunde wir sagen Dankeschön» ist ein würdiger Abschluss mit einer ganz besonderen Titel-Auswahl.

Eine Woche vor dem definitiven Abschiedskonzert findet nun also das letzte Konzert hier im Knonauer Amt statt. Ein propovoller Gemeindegasal ist für Alpenland Sepp Silberberg sicher der würdige Konzertabschluss von Bonstetten, dem Anfang. Besonders

erfreulich wäre, wenn möglichst viele Besucher in vollstümlicher Kleidung zum Konzert erscheinen würden, sei es Tracht, Dirndl, Edelweiss-Hemd oder Lederhose. (pd)

Konzert am Sonntag, 28. April, 14 Uhr, Gemeindegasal Bonstetten. Türöffnung 12 Uhr, Mittagessen 12.30 Uhr. Eintritt 25 Franken, Mittagessen 25 Franken. Snacks während Konzert/Pause. Weitere Infos: www.alpenlandseppbonstetten.ch, Vorverkauf: Gartencenter Guggenbühl, Bonstetten